B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Jüdisches Museum <FRANKFURT AM MAIN>

AUSSTELLUNGSKATALOG

Jüdisches Frankfurt: von der Aufklärung bis zur Gegenwart; Katalog zur Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt / hrsg. von Mirjam Wenzel, Sabine Kößling und Fritz Backhaus. Jüdisches Museum Frankfurt. - Originalausg. - München: Beck, 2020. - 280 S.: 219 S.; Ill.; 23 cm. - ISBN 978-3-406-74134-0: EUR 18.00

[#7135]

Das Jüdische Museum Frankfurt, "das erste kommunale Jüdische Museum in der Bundesrepublik Deutschland" (S. 9), wie die Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt stolz mitteilt, hat zwei Standorte, nämlich zum einen das am 9. November 1988 eröffnete Jüdische Museum im Rothschild-Palais, Untermainkai 15, einem 1820 errichteten Gebäude, das später der Bankiersfamilie von Mayer Carl von Rothschild als Wohnhaus diente und seit dem Ende des 19. Jahrhunderts die Carl von Rothschild'sche Öffentliche Bibliothek, die erste öffentliche Bibliothek in Frankfurt, beherbergte. Zum anderen dessen 1992 eröffnete Dependance, das Museum Judengasse, das in fünf an andere Stelle versetzten Hausfundamenten des ehemaligen Ghettos eingerichtet wurde. Anläßlich der Neugestaltung der Ausstellung des letzteren im Jahr 2016 erschien ein Ausstellungskatalog.¹

Das Hauptmuseum auf der Nordseite des Frankfurter Museumsufers wurde in den letzten Jahren renoviert und durch ein vom Büro Staab Architekten entworfenen Neubau erweitert. Anläßlich der Eröffnung von renoviertem Palais und Neubau am 21. Oktober 2020² - über die die *Frankfurter Allgemeine* mit einer achtseitigen Sonderbeilage am 19.10.2020 berichtete, um

https://d-nb.info/1078449716/04

¹ *Die Frankfurter Judengasse*: Katalog zur Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt; Geschichte, Politik, Kultur / hrsg. von Fritz Backhaus ... Museum Judengasse, Frankfurt Main. - Originalausg. - München: Beck, 2016. - 232 S.: III.; 23 cm. - ISBN 978-3-406-68987-1: EUR 14.95. - Inhaltsverzeichnis:

https://www.juedischesmuseum.de/?gclid=EAlalQobChMluNnWgtvy7AlVFPhRCh 2 ZwDXEAAYASAAEgLDDvD BwE [2020-11-08; so auch für die weiteren Links].

dann 20.10.2020 im Feuilleton (S. 9) noch den Neubau und die neue Ausstellung zu würdigen - erschien ein Katalog zur Dauerausstellung, der hier kurz angezeigt wird.

Die Ausstellung schließt zeitlich an die des Museums Judengasse an. Während diese die Geschichte der Frankfurter Juden vom Mittelalter bis zur Emanzipation vorstellt, ist die im Haupthaus der Zeit von der Aufklärung bis zur Gegenwart gewidmet. Der Band³ ist allerdings kein Führer, den man bei einem Rundgang zur Hand nimmt; vielmehr dient er mit seinen zahlreichen überwiegend kurzen Beiträgen der Vor- oder Nachbereitung eines Besuchs. Die vier Texte der Einleitung (S. 14 - 65) behandeln Konzept und Struktur der Dauerausstellung, das Jüdische[] Frankfurt in der Moderne, Das Rothschild-Palais [als] ein jüdischer Ort im 19. und 20. Jahrhundert sowie die Bildende Kunst im Jüdischen Museum. Der umfangreichste erste Teil Geschichte und Gegenwart (S. 67 - 171) hat drei ungleich lange Abschnitte, die nicht benannt sind, da sie eher "Vermischtes" bieten; so werden unter den vier Beiträgen des ersten Abschnitts Der Maler Moritz Daniel Oppenheim vorgestellt oder Dokumente Gegen den Judenhaß präsentiert; im zweiten Abschnitt mit zwei Beiträgen ist einer wiederum einem Künstler, Ludwig Meidner, gewidmet, weil sein künstlerischer Nachlaß im Ludwig-Meidner-Archiv im Jüdischen Museum verwahrt wird,4 was man aber an dieser Stelle nicht erfährt; im dritten Abschnitt mit wiederum vier Beiträgen geht es um die Anfänge jüdischen Lebens nach der Schoa, um die Gegenwart jüdischen Lebens in Frankfurt sowie um die Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen und Antisemitismus mit einem Passus über den Auschwitz-Prozeß und Fritz Bauer;5 es schließt sich ein Beitrag über das Wirken Frankfurter Juden im Exil an.

Der zweite Teil *Tradition und Ritual* (S. 173 - 211) hat fünf Abschnitte und zeigt überwiegend Objekte der Ausstellung. In einem Abschnitt wird dazu die Medieninstallation *Ask the rabbi* vorgestellt, in denen vier Rabbiner und eine Rabbinerin über das Judentum Auskunft geben.

Zwischen die Texte von Teil 1 sind drei auf farbigem Papier gedruckte Folgen mit kurzen Texten und einem Porträt (beides auf je einer Seite) über jüdische *Frankfurter Persönlichkeiten* eingestreut und eine weitere Folge findet man am Schluß von Teil 2; auch das ein Angebot, das man in einem Ausstellungskatalog eigentlich nicht erwartet.

Teil 3 Familie und Alltag (S. 213 - 257) ist den drei Familien Rothschild, Frank (aus der die Tagebuchschreiberin Anne stammt) und Senger (die Anfang des 20. Jahrhunderts aus der heutigen Ukraine zugewandert war und die "als einzige jüdische Familie … den Zweiten Weltkrieg in Frankfurt über-

https://beckassets.blob.core.windows.net/productattachment/readingsample/1471 2036/27785277 leseprobe%20j%C3%BCdisches%20frankfurt.pdf - Demnächst kürzer unter http://d-nb.info/1182452086

_

³ Inhaltsverzeichnis:

^{4 &}lt;u>https://www.juedischesmuseum.de/erkunden/bildende-kunst/detail/ludwig-meidner-3/</u>

⁵ Ein Hinweis auf das Fritz-Bauer-Institut sucht man hier vergeblich.

lebt hat" (S. 252); für deren *Kommunistische Weltanschauung* zeugt das auf S. 257 abgebildete Exemplar von Marx' *Das Kapital* aus ihrem Besitz. Der Anhang nennt *Ausgewählte Literatur*⁶ (S. 260 - 268), und bietet ein ausführliches Verzeichnis der 24 *Autorinnen und Autoren* (S. 269 - 274). Der Rezensent wird sich bei seinem nächsten Museumsbesuch in Frankfurt den Band auf der Hin- und Rückfahrt im Zug näher zu Gemüte führen und hofft dann im Museum die Ausstellungsstücke besser einerdnen zu kön-

den Band auf der Hin- und Rückfahrt im Zug näher zu Gemüte führen und hofft, dann im Museum die Ausstellungsstücke besser einordnen zu können. Da viele Dinge über die Frankfurter Juden in dem Band nicht behandelt oder allenfalls gestreift werden, hängt der Rezensent zum Nutzen der Leser, die ihr Wissen vertiefen möchten, Hinweise auf einschlägige, in *IFB* besprochene Publikationen an.⁷

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/00 0307.html - Jüdische Mäzene und Stifter in Frankfurt am Main / Hans-Otto Schembs. Mit einer Einf. von Hilmar Hoffmann. Hrsg. von der Moses-Jachiel-Kirchheim'schen Stiftung. - Frankfurt am Main : Kramer, 2007. - 168 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7829-0566-0 : EUR 16.80 [9605]. - Rez.: IFB 08-1/2-321 http://swbplus.bsz-bw.de/bsz270600833rez.htm - Jüdische Ärzte in Frankfurt am Main 1933 - 1945 : Isolation, Vertreibung, Ermordung / Birgit Drexler-Gormann. - Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2009 [ersch. 2008]. - 143 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-940529-37-4 : EUR 16.90 [#0141]. - Rez.: IFB 10-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz287157113rez-1.pdf - The Jewish cemeteries in Frankfurt am Main / Klaus Meier-Ude ; Valentin Senger. [Übersetzung: Jeremy Gaines]. - 4. überarb. und erw. Aufl. - Frankfurt am Main : Fachhochschul-Verlag, 2009. - 104 S. : Ill. ; 21 cm. - 3. Aufl. u.d.T.: Die jüdischen Friedhöfe in Frankfurt am Main. - ISBN 978-3-940087-16-4 : EUR 15.00 [#1093]. - Rez.: IFB 13-2

http://ifb.bsz-bw.de/bsz362394032rez-1.pdf - *Musik als Form geistigen Wider-standes*: jüdische Musikerinnen und Musiker 1933 - 1945; das Beispiel Frankfurt am Main / Joachim Carlos Martini. Unter Mitarb. von Birgit Klein und Judith Freise. - Frankfurt am Main: Brandes & Apsel. - 25 cm. - ISBN 978-3-86099-622-5 [#1123]. - Bd. 1. Texte, Bilder, Dokumente / Vorw. von Arno Lustiger. - 1. Aufl. - 2010. - 312 S.: Ill.; Kt. - ISBN 978-3-86099-620-1: EUR 29.90. - Bd. 2. Quellen. - 1. Aufl. - 2010. - 493 S. - ISBN 978-3-86099-621-8: EUR 29.90. - Rez.: *IFB* 15-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz311167659rez-1.pdf - *Verfolgt, vertrieben und vergessen*: drei jüdische Sozialhygieniker aus Frankfurt am Main; Ludwig Ascher (1865 - 1942), Wilhelm Hanauer (1866 - 1940) und Ernst Simonson (1898 - 1974) / Gine Elsner. - Hamburg: VSA-Verlag, 2017. - 334 S.: Ill.; 21 cm. - ISBN 978-3-89965-740-1: EUR 18.80 [#5732]. - Rez.: *IFB* 18-1 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8889 - *Die Frankfurter Schule und Frankfurt*:

_

⁶ Darunter auch bereit die neue Publikation *Frankfurt und die Juden*: Neuanfänge und Fremdheitserfahrungen 1945 - 1990 / Tobias Freimüller. - Göttingen: Wallstein-Verlag, 2020. - 568 Seiten; 23 cm. - (Studien zur Geschichte und Wirkung des Holocaust; 1) (Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts; 28). - Zugl.: Frankfurt a.M., Univ., Habil.-Schr., 2019. - ISBN 978-3-8353-3678-0: EUR 46.00. - Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1200131509/04 - Freimüller ist stellvertretender Direktor des Fritz-Bauer-Instituts.

⁷ *Die Juden der Frankfurter Universität* / Renate Heuer ; Siegbert Wolf (Hrsg.). Unter Mitarb. von Holger Kiehnel ... - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verlag, 1997. - 504 S. : III. ; 22 cm. - (Campus judaica ; 6). - ISBN 3-593-35502-7 : DM 78.00 [5894]. - Rez.: *IFB* 00-1/4-307

QUELLE

Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/ http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10527 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10527

eine Rückkehr nach Deutschland: [Begleitpublikation zur Ausstellung im Jüdischen Museum Frankfurt ... vom 17. September 2009 bis 10. Januar 2010] / hrsg. von Monika Boll und Raphael Gross. - Göttingen: Wallstein-Verlag, 2009. - 301 S.: Ill.; 28 cm. - ISBN 978-3-8353-0566-3: EUR 24.90 [#0782]. - Rez.: *IFB* 10-1 - Der folgende Titel gilt der im Museum Judengasse behandelten Epoche: *Die jüdische Gemeinde von Frankfurt/Main in der Frühen Neuzeit*: Familien, Netzwerke und Konflikte eines jüdischen Zentrums / Cilli Kasper-Holtkotte. - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2010. - 736 S.; 25 cm. - ISBN 978-3-11-023157-1: EUR 209.00 [#1308]. - Rez.: *IFB* 13-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz326588337rez-1.pdf